

# **Erfahrungsbericht Erasmus +**

## **Hull, Großbritannien, University Hull Wintersemester 2019/2020 Politikwissenschaften**

### **Vorbereitung**

Zuerst habe ich mich bei der Bremer International Office über das Auslandssemester informiert, die ich als eine große Hilfe finde. Das Bewerbungsverfahren, das unkompliziert verlief, wurde mir in einzelnen Schritten erklärt. Unter dem folgenden Link der Universität Bremen findet man sehr hilfreiche Informationen über das Programm und das Auswahlverfahren: <https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/erasmus-studienaufenthalt/>.

Hilfreich wäre auch, sich an den angebotenen Erasmus-Veranstaltungen teilzunehmen.

Um einen Überblick über das Gastland und die Universitäten zu erhalten, sollte man sich auch die hilfreichen frühen Erfahrungsberichte anzugucken. Diese befinden sich unter dem folgenden Link auf der Seite der Universität Bremen: <https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/erasmus-studienaufenthalt/erfahrungsberichte/irland/>.

Es ist sehr wichtig, sich möglichst früh zu bewerben, da ich vermute, dass die Plätze-Vergabe eingeschränkt sind. Allerdings ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, einen Platz zu erhalten. Die Erasmus-Koordinatoren an der entsendenden Universität und an der Gasthochschule sind sehr hilfsbereit und sehr sympathisch; es wird sofort auf die E-Mails geantwortet. Die Zusage erhielt ich allerdings aufgrund des "Brexit" später als erwartet, deshalb sollte etwas im Allgemeinen Geduld mitgebracht werden.

Weiterhin es ist wichtig, im Vorfeld mit dem Koordinator abzusprechen, welche Module angerechnet werden können. Die finanzielle Förderung über das Erasmus Projekt für Großbritannien liegt bei ca. 520 Euro pro Monat pro Person. Da das Leben in Großbritannien relativ teuer ist, ist es sinnvoll, neben der Erasmus-Förderung sich auch um ein Stipendium zu bewerben, die mir finanziell sehr half.

### **Anreise**

Wird frühzeitig mit der Planung der Anreise begonnen, kann sicherlich ein günstiges Flug-Ticket (über Ryanair) erworben werden. Meine Abreise begann von Hamburg nach Manchester. Die Reise

dauert insgesamt paar Stunden. Es besteht die Möglichkeit den kostenlosen Shuttle-Service der Uni in Anspruch zu nehmen. Beim Ankunft werden die internationalen Studenten abgeholt und mit Bussen nach Hull gebracht. Um diesen Service nutzen zu können, gibt es zwei offizielle Anreisetage, die wahrgenommen werden sollten. Es ist sehr empfehlenswert diesen Service zu nutzen. Denn dadurch hat man auch die Möglichkeit die ersten Kontakte zu knüpfen.

## **Unterkunft**

Nach der Zusage von Gasthochschule, kümmerte ich mich möglich früh um die Unterkunft. Die Gasthochschule bietet verschiedene Studentenunterkünfte, diese sind z.B. Westfield Court, Courtyard. (Link: <https://www.hull.ac.uk/choose-hull/student-life/accommodation>). Die Studentenheime liegen direkt auf dem Campus. Die miete beträgt wöchentlich etwa 130 Pfund pro Woche. Ich habe mich jedoch selbst um die Unterkunft gekümmert und mietete ich ein Zimmer in einer privaten WG mit anderen drei internationalen Studenten. Die Miete betrug etwa 120 Pfund pro Woche (all bills inclusive).

## **Ankunft**

Um einen möglichst reibungslosen Start für die neuen Studenten zu ermöglichen, gibt es an der University of Hull (wie in allen deutschen Universitäten) eine O-Woche. Lehrende und Studierende höherer Semester geben Antworten in den umfangreichen Veranstaltungen rund um den Studienstart. Durch verschiedene angebotene Veranstaltungen, hatten wir die neuen Studierende die Möglichkeit Fragen zu stellen, wie z.B.: Wie plane ich meine Lehrveranstaltungen?; Wer hilft mir weiter bei Fragen rund um mein Studium? Oder was kann ich in meiner Freizeit in Hull machen? etc.

Wir haben eine intensive Unterstützung von den Betreuern des International Offices erhalten. Sie erklärten uns ausführlich, wie der Studium an der Universität aufgebaut ist, welche Lehrveranstaltungen sollte besucht werden, welche Prüfungen muss man bis wann abgelegt haben. Ähnliche Erklärungen & Antworten erhielten wir detailliert auch in Einführungsveranstaltungen der Fächer. Die Dozenten und Ansprechpartner sind sehr freundlich und hilfsbereit.

In verschiedenen Veranstaltungen wurde unterstrichen und uns dazu geraten sich in einer lokalen Praxis (auch als GP bekannt) zu registrieren.

In dem informellen Part der O-Woche, welche meisten von Fachschaften und Studentenvertretungen organisiert wurde, gehört insbesondere Welcome-Partys (wie Kneipentouren

oder gemeinsames Essen). Dadurch lernte ich viele meiner Mitstudierenden kennen und knüpfte neue Kontakte. Daher rate ich unbedingt sich in diesen tollen Aktivitäten teilzunehmen.

An der Universität gibt es auch verschiedene Fachschaften. Ich empfehle jedem sich in den "Societies" zu engagieren. Hier gestaltet man nicht das Uni-Leben mit, sondern es bringt auch viele persönliche Vorteile mit sich. Ich habe mich regelmäßig in der "Political Society" engagiert und Veranstaltungen mitorganisiert. Wir haben z.B. verschiedene Events und Panels über Brexit organisiert. Das ist auch eine andere Möglichkeit, um mit Briten in Kontakt zu kommen.

### **Studium an der Gastuniversität**

Man muss seine Kurse im Vorfeld online auswählen, dafür erhielt ich eine Einleitung per E-Mail, in der ausführlich beschrieben wird, wie dies funktioniert. Die Kurse können auch nach dem Semesterbeginn innerhalb einiger Wochen unkompliziert geändert werden. Es gibt dafür sogar auch eine Messe.

Während meines Aufenthalts habe ich an der Universität drei Module belegt, wobei ich mir nur zwei anrechnen lassen habe. Die Module waren aus dem Bereich Politikwissenschaften Sprachwissenschaften. Das erste Modul hieß "Dangerous Mind", das zweite "Comparative Legislatures" und das dritte "French for beginners". Die erforderlichen Leistungsnachweise waren ziemlich anspruchsvoll und wurden in Form von Essays und Klausuren erstellt.

Generell muss viel selbstständig gearbeitet werden; höchstens zwei Mal in der Woche finden Veranstaltungen statt, den Rest der Woche wird entweder allein oder in den Gruppen gearbeitet. Ich persönlich finde diese Arbeitsweise sehr gut, weil ich mich dadurch besser auf ein Fach konzentrieren kann. Die Lernatmosphäre empfinde ich sehr angenehm, weil die Vorlesungen bzw. Seminare in der Regel in Kleingruppen stattfinden. Die Dozenten sind sehr sympathisch, hilfsbereit und kompetent. Beispielsweise, Professor Philip Lord Norton of Louth des Moduls "Comparative Legislatures" gehört zu einer der besten Professoren in diesem Feld und wird als "the United Kingdom's greatest living expert on Parliament" bezeichnet.

Außerdem, die Universität ist sehr modern mit sehr gepflegten Gebäuden und verfügt über eine Bibliothek, die rund um die Uhr genutzt werden kann.

### **Alltag in Hull und Freizeit**

Hull mit etwa 260.000 Einwohnern liegt am Nordufer der Flussmündung des River Hull in den Humber und hat schöne maritime Ecken. Offen gesagt, Hull ist keine "lebendige" Stadt. In

dieser gibt es nicht viel zu tun oder zu sehen ist. In der Nähe von Hull befinden sich jedoch wunderbaren Landschaften, Strände und Klippen (z.B. Bempton Cliffs). Außerdem hat man die Möglichkeit in das nähere wunderbare Stadt Leeds zu fahren. Hier findet man wunderschöne mittelalterliche Kathedralen, Kirchen, Straßen und Museen. Modernste Küche gibt es genauso, wie Pubs mit traditionellen Gerichten aus der Grafschaft Yorkshire.

Die Universität selbst bieten viele sportliche Aktivitäten. Es gibt direkt auf dem Campus eine hochmoderne Fitnessstudio für Studierende und Beschäftigte der Universität.

Das Nachtleben in Hull hat auch viel zu bieten. In der Nähe von der Universität (eta 0,5 km) gibt es eine lange Straße mit vielen Bars und Clubs. Direkt am Unicampus gibt es auch einen Club namens "Asylum", wo sich typischerweise viele internationale Studenten treffen. "Asylum" hat jeden Mittwoch und Samstag auf. Die Alkoholpreise sind wie in Bremen. Viele Partys und anderen Sportaktivitäten werden von der Erasmus-Community organisiert. Kurz gefasst, in Hull wird niemanden langweilig. 😊

Des Weiteren, bietet die Student's Union regelmäßig sehr günstige Ausflüge mit dem Bus an und andere Aktivitäten.

## **Erfahrungen Allgemein; Fazit**

Der Auslandsaufenthalt in Hull war definitiv eine der besten Entscheidungen, die ich während meiner bisherigen Bildungslaufbahn getroffen habe. Während dieses fünfmonatigen Aufenthalts konnte ich Erfahrungen sowohl für mein Leben als auch für den Lebenslauf sammeln. Ich habe definitiv meine englischen Sprachkenntnisse weiter verbessert. Außerdem konnte ich anfangen, mit Französisch eine neue Fremdsprache zu erlernen. Das Erasmus-Programm legt hierbei einen besonderen Wert auf die Stärkung der persönlichen Kompetenzen und dem "soft Skills". Dadurch konnte ich meine Persönlichkeit weiterentwickeln, denn dieses Programm fördert Flexibilität, Unabhängigkeit und Selbstständigkeit. Ein weiterer Effekt bestand darin viele Kontakte und Netzwerken aufzubauen, die sich als eine große Bereicherung für meine weitere Karriere herausstellen können. Denn ich möchte später meinen Master im Bereich „Internationale Beziehungen“ erlangen.

University of Hull ist eine wunderbare Universität mit vielen sehr kompetenten und hilfsbereiten Dozenten. Außerdem Hull ist eine nette Stadt mit sehr freundlichen und hilfsbereiten Menschen. Jeder spricht dich mit "Love" oder "Darling" an.

Ich kann jedem das Erasmus- Programm von Herzen empfehlen!